

Ämtliches Schulblatt

für den Regierungsbezirk Oppereln
Herausgegeben im Auftrage des Regierungspräsidenten

Verlag: Driebatsch's Buchhandlung (Inhaber Erich Thiel u. Karl-Hans Hintermeier), Breslau 1, Ring 58.
Postcheck-Nummer: Breslau 615. — Bezugspreis: 1,10 vierteljährlich. — Preis pro Nummer 20 P.

Erscheint am 1. und 16. jeden Monats. — Bestellungen nehmen nur die örtlichen Postanstalten entgegen, Buchhandlungen und Verlag dagegen nicht. — Einsprüche wegen nicht rechtzeitiger Lieferung des Blattes sind nur bei den örtlichen Postanstalten anzubringen.

Nr. 8.

Montag, den 16. April 1934

XXI. Jahrg.

Inhalt: I. Gesetze, Ministertalerlasse und Verfügungen der Regierung und anderer Behörden. 1. Beflagung der ämtlichen Gebäude am Neujahrstage und am Reichsgründungstage. — 2. Versicherungs-freiheit für technische Schulamtsbewerberinnen. — 3. Anwendung der Konferenzordnung für höhere Schulen auf die Prüfungsausschüsse. — 4. Schrift „Der Vertrag von Versailles“. — 5. Fremdenschulgeld staatenloser Schüler. — 6. Anstellungs- und Beförderungssperre. — 7. Beurteilungen von Lehrern zu wehrportialen Lehrgängen. — 8. Volkstum für das Deutschtum im Ausland. — 9. Beflagung der Schulgebäude. — 10. Schulbesuch jüdischer und adventistischer Kinder an den jüdischen Feiertagen und am Sonnabend. — 11. Verzugszinsen für rückständige Beiträge der Schulverbände zur Landesbücherei. — 12. Eindringliche Mahnung des Oberpräsidenten und Gemeinleiters an alle Wegebenutzer. — 13. Lernmittel für bergknappschäftliche Schulkinder und die Kinder erwerbslos gewordener Bergleute. — 14. Freigabe von evangelischen Schulamtsbewerbern (innen) für die Beschäftigung in Plan- und Hilfslehrerstellen. — 15. Schul-revisionen in Fürsorge-Erziehungsheimen. — 16. Statistische Fragebogen für 1933/34. — 17. Verzeichnis der zur Beschaffung für Schulbüchereien (Lehrer- und Schülerbüchereien) geeigneten Bücher und Schriften. — 18. Personalnachrichten. — Nachträge: 18. Musiklehrgänge in Frankfurt a. d. O. — 19. Schulfunk. — III. Nichtämtlicher Teil.

I. Gesetze, Ministertalerlasse und Regierungsverfügungen.

Nr. 1.

Beflagung der ämtlichen Gebäude am Neujahrstage und am Reichsgründungstage.

Das Preussische Staatsministerium hat am 14. November 1933 folgendes beschlossen:

„Bis zur endgültigen Regelung durch eine neue Verordnung über das öffentliche Flaggenn wird hiermit angeordnet, daß sämtliche staatlichen und kommunalen Dienstgebäude, die Gebäude der übrigen Körperschaften des öffentlichen Rechts sowie die Gebäude der öffentlichen Schulen am Neujahrstage und am Reichsgründungstage (18. Januar) jeden Jahres mit der schwarzweißen, der Hakenkreuz- und der schwarzweißroten Flagge zu beflaggen sind.“

Für die Art der Beflagung gilt die im Beschluß des Staatsministeriums vom 24. April 1933 in der Fassung des Runderlasses des Ministers des Innern vom 25. April 1933 (MinBl. f. d. i. D. u. S. 483, 484; II S. 153, 154) getroffene Anordnung.“

Aber die Art der Beflagung bestimmt der Runderlaß des Ministers des Innern vom 25. April 1933 folgendes:

„Bei Vorhandensein nur eines Fahnenmastes ist dieser schwarzweiß zu beflaggen, während die beiden anderen Flaggen an der Hauptfront zu zeigen sind. Sind zwei Masten vorhanden, so ist an ihnen schwarzweiß und mit der Hakenkreuzfahne zu flaggen, während Schwarz-Weiß-Rot an der Hauptfront zu zeigen ist. Sind drei Masten

vorhanden, so sind sie in der Reihenfolge schwarzweiß, Hakenkreuz und schwarzweißrot zu beflaggen.“

Zu ersuche hiernach zu verfahren.

Dieser Erlaß wird nur im Zentralblatt veröffentlicht.
Berlin, den 6. Dezember 1933.

Der Minister

für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung,

A 2840.

Nr. 2.

Auf den Bericht vom 2. Dezember 1933 — II 137 k Nr. 315 — wegen der Versicherungsfreiheit für technische Schulamtsbewerberinnen.

1. Angestelltenversicherung.

Die an den mir unterstellten öffentlichen Schulen beschäftigten technischen Schulamtsbewerberinnen sind — soweit sie nicht noch nach § 12 Abs. 1 Ziffer 4 ADB. versicherungsfrei sind — nach Abschnitt I Ziffer 4a des Runderlasses des Herrn Preussischen Finanzministers vom 17. März 1933 — I B 6256 I, 21, 2 — (Pr. Bes. Bl. 1933 S. 42) ohne weiteres von der Angestelltenversicherungspflicht befreit. Hierunter fällt auch die Beschäftigung entsprechend meinen Runderlassen vom 30. September 1931¹⁾ — II III C. 1227 II III C. 1 — und vom

¹⁾ Ämtl. Schulblatt 1931 S. 155.

22. April 1935. U. H. D. 5000 I. 2) Nur die an mir nicht ungetreften öffentlichen Schulrichtungen beschäftigten Schulumtswerber (innen) sollen in der öffentlichen Schulumtswerberliste eingetragen sein, wenn sie von der Angestelltenversicherungspflicht befreit werden sollen (Abschnitt I Ziffer 4b des vorbezeichneten Runderlasses). Da jedoch hinsichtlich der jeweiligen Schulumtswerberinnen eine derartige Liste nicht besteht, kann bei ihnen von dieser Voraussetzung abgesehen werden, wenn damit zu rechnen ist, daß sie in absehbarer Zeit einen Lehrvertrag innerhalb meines Schutzbereichs erhalten werden. Aber die Freistellung der nach Abschnitt I Ziffer 4b beschäftigten Schulumtswerber (innen) mußteil der für die Schulrichtungen zuständigen Herr Minister

2. Krankheitsversicherung

Seitdem die Bezahlung der jeweiligen Schulumtswerberinnen aus der Landeskasse erfolgt, sind sie auch von der Krankheitsversicherungspflicht befreit (vgl. Rundbrief vom 25. II. 1935. U. H. D. 16235 U. H. D. 16240, U. H. D. vom 1. IX. 1934. U. H. D. 15673, U. H. D. vom 28. Dezember 1935).

**Der Minister
für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung.**

U. H. D. Nr. 513.

Beim Herrn Regierungspräsidenten in Oppeln.

Nr. 5.

**Genehmigung der Konferenzordnung für höhere Schulen
auf die Prüfungsausschüsse.**

Der Erlaß vom 9. Dezember 1935. U. H. D. 4775 I. über die Konferenzordnung für höhere Schulen findet auch auf Mittlere Prüfungsausschüsse Anwendung. Die Aufgabensumme muß daher von dem Vorsitzenden mit Rücksicht auf die Beratung von den Mitgliedern der Ausschüsse zu prüfen. Die in den Prüfungsordnungen enthaltenen Bestimmungen werden hiermit aufgehoben. Ich bin davon, daß die einzelnen Prüfungsausschüsse inzwischen in geeigneter Weise informiert sind.

Berlin, U. H. D. vom 3. Februar 1934.

**Der Minister
für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung.**

U. H. D. Nr. 321. I. H.

Nr. 1.

Schrift „Der Vertrag von Versailles“.

Im Auftrage an mich Schreiben vom 10. November 1935. II. 9121/17. 2.

Weil die Beileger der Volksschulen aufzufinden und zur Übermittlung ihnen zurgehört worden in, können, sollten, aus dieser Dienststellen auf Nachlieferung

Berlin, den 28. Februar 1934.

einer bestimmten Stückzahl der Schrift „Der Vertrag von Versailles“ nicht mehr berücksichtigt werden. Der Verlag Heinrich Born in Berlin SW. 19 ist angewiesen, etwaigen Anforderungen nicht zu entsprechen.

Für das Jahr 1934 bleibt weitere Entscheidung vorbehalten.

Berlin, den 28. Februar 1934.

Der Reichsminister des Innern.

II. 9121/17. 2.

An die Unterrichtsverwaltungen der Länder für Preußen. Ministerium für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung.

Nr. 5.

Fremdenzuegel freistaatloser Schüler.

Der § 6 Abs. 2 des Volksschulunterrichtsgesetzes gewährt die Gleichstellung mit den inländischen Kindern nur solchen nichtreichsangehörigen Kindern, deren Heimathort die reichsangehörigen Kinder beim Besuche der Volksschulen hinsichtlich der Zahlung von Zuegel den inländischen Kindern gleichstellt. Diese Verbürgung der Gleichstellung entfällt bei Staatslosen. Hier greift somit der Grundatz des § 6 VIII. Plak, daß der Schulerwerb ein Fremdenzuegel erheben darf, dessen Höhe der Genehmigung der Schulaufsichtsbehörde unterliegen. Die in früherer Zeit verstreute aufgekommene Auffassung kann nicht aufrechterhalten werden. Der Runderlaß U. H. D. 862 betreffend Gleichstellung nichtreichsangehöriger mit deutschen Volksschulkindern vom 12. Juni 1931 nicht veröffentlicht habe ich hiermit auf.

Staatslose Kinder dürfen künftig bei der Feststellung der sogenannten Mehrheiten für den Beitrag der Schulerwerbe zur Landesfiskalkasse (§ 42 des Volksschullehrer-Pflichtgesetzes) Nachweisung A. Vorderb. 2525 nicht mitgerechnet werden.

Ich gebe der Erwartung Ausdruck, daß Herten gegenüber freistaatlosen Angehörigen des deutschen Volkstums (z. B. Deutschpolen, Siebenbürgen usw.) vermieden werden.

Berlin, U. H. D. vom 28. Februar 1934.

**Der Minister
für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung.**

U. H. D. 917/30.

Nr. 6.

Aufstellungs- und Beförderungssperre.

Der Runderlaß vom 8. Februar 1934. R. 411 über die vom Herrn Reichsminister des Innern verhängte Aufstellungs- und Beförderungssperre wird aufgehoben. Mein Erlaß U. H. D. 4675/33 vom 18. Januar 1934, betreffend Belegung von Stellen an Schulen. Zentralblatt S. 28. wird hierdurch nicht berührt.

Berlin, den 28. Februar 1934 S. 32

Ernennungen, Beförderungen und Entlassungen außerhalb des Gebietes zur Wiederherstellung des Berufsbeamtentums, die etwa nach dem 30. Januar 1934 in Unkenntnis des Sperrerlasses des Herrn Reichsministers des Innern erfolgt sind, sind unwirksam und müssen wiederholt werden. Hierbei ist der Erlass des Herrn Preussischen Ministerpräsidenten über Beamtenernennungen vom 16. Februar 1934 GS S. 63 zu beachten.

Berlin, den 7. März 1934.

Der Minister
für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung.

A Nr. 688.

Nr. 7.

Auf den Bericht vom 11. Dezember 1933 — II A 57.31.53 Nr. 2757 — über Beurteilungen von Lehrern zu wehrsportlichen Lehrgängen, Führerlehrgängen und Amtswalterkursen.

Es muß gefordert werden, daß Lehrgänge zur Schulung und Erleichterung von Lehrern in die Ferien gelegt werden. Von diesem Grundsatz kann auch zugunsten der Teilnahme an Lehrgängen von Organisationen der NSDAP, Grenzschutz usw. grundsätzlich nicht abgewichen werden. Ausnahmen können nur zu volkssportlichen Lehrgängen der SA gemacht werden. Schulunterbrechungen oder erhebliche Störungen des Schulbetriebes dürfen auch in diesen Fällen nicht stattfinden.

Berlin W. 8, den 9. März 1934.

Der Minister
für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung.

U. H. II Nr. 546/33.

An den Herrn Regierungspräsidenten in Liegnitz und die übrigen Herren Regierungspräsidenten.

Nr. 8.

Volkstum für das Deutschtum im Ausland.

Mit meinem Erlass vom 24. Februar 1933 — II B 7855.4.2. — habe ich die Aufmerksamkeit der Landesregierungen auf die löblichen Bestrebungen des Volkshundes für das Deutschtum im Ausland gelenkt und unter anderem gebieten, dem „Fest der Deutschen Schule“ weiteste Verbreitung im Reichsgebiet zu sichern. Diesem Wunsch ist, wie ich einem Bericht des Reichsführers des genannten Volkshundes entnehme, in einer großen Anzahl deutscher Städte entsprochen worden. Der mit der Durchführung des Festes erzielte Zweck, die Gedanken der reichsdeutschen Bevölkerung auf die deutsche Schule in aller Welt zu richten und den geistigen und seelischen Zusammenhang unseres hundertmillionen-volkes öffentlich zu bekunden, ist in vollem Umfange erreicht worden.

Der Volkshund für das Deutschtum im Ausland beabsichtigt, einen gleichen Festtag der Deutschen Schule

auch in diesem Jahre abzuhalten und ihn zu einem „Tag des deutschen Volkstums“ auszusuchen. Die Veranstaltung ist dazu bestimmt, die durch keine politischen Grenzen zu trennende geistige und blutmäßige Einheit des Deutschtums auf der Erde jedem Volksgenossen und besonders der Jugend, erneut zum Bewußtsein zu bringen. Das Fest soll möglichst zu einem dem gesamten Reichsgebiet gemeinsamen Zeitpunkt, und zwar am ersten Sonntag im September, stattfinden.

Ich erlaube ergebene, die in Betracht kommenden Behörden anzuweisen, die geplante Kundgebung nach Kräften zu fördern und dem Volkshund schon bei der Durchführung der Vorarbeiten jede Unterstützung zu gewähren.

Berlin NW. 40, den 2. März 1934.

Der Reichsminister des Innern.

III 78.6/1 2. II.

Abwärts überende ich mit Bezug auf Nr. 3 meines Runderlasses vom 8. Mai 1933 — II H C 303, II H G, R. III — (Zentrabl. S. 130) zur weiteren Veranlassung

Berlin W. 8, den 14. März 1934.

Der Minister
für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung.

U. H. II Nr. 441.

Nr. 9.

Auf den Bericht vom 16. Februar 1934 — II. I gen. Nr. 5515 II. 2, II. 4, II. 5 — über Wünsche der Hitlerjugend betr. Beflaggung der Schulgebäude.

Für die Art der Beflaggung der Gebäude der öffentlichen Schulen gelten lediglich die in dem Befehl des Staatsministers vom 24. April 1933 in der Fassung des Runderlasses des Herrn Ministers des Innern vom 22. April 1933 (Ministerialblatt für die innere Verwaltung, Teil I S. 383, 384) getroffenen Anordnungen. Ich verweise mich auf den im Zentrablatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung S. 318, 319 abgedruckten Erlass vom 6. Dezember 1933 — R. Nr. 2840.

Berlin W. 8, den 15. März 1934.

Der Minister
für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung.

U. H. II Nr. 4267. 33. U. H. P. U. H. G.

An den Herrn Regierungspräsidenten in Schneidemühl und die übrigen Herren Regierungspräsidenten usw.

Nr. 10.

Schulbesuch jüdischer und christlicher Kinder an den jüdischen Friertagen und am Sabbatabend.

Die jüdischen Schulkinder kommen am jüdischen Neujahr zwei Tage, am Verlobungsfest einen Tag, am Laubhüttenfest zwei Tage, am Beldirfest zwei Tage, am

1) Amtl. Schulblatt 1933 S. 116

2) 1934 75

Dahinbleibt die zwei ersten und die zwei letzten Tage und am jüdischen Pflingstfest zwei Tage dem Unterricht fernbleiben.

An den gewöhnlichen Sonntagen können die jüdischen und die adonimischen Schulkinder auf Ansuchen der Erziehungsberechtigten ganz oder für die Stunde des Gottesdienstes vom Schulbesuch befreit werden. Die nicht befreiten Kinder müssen am gesamten lehrplanmäßigen Unterricht, auch im Zeichnen, Schreiben, Handarbeit und Werkunterricht, teilnehmen.

Für die aus vorartigen Verhältnissen entstehenden Folgen kann die Schule keine Verantwortung übernehmen.

Alle bisherigen Vorschriften über den Schulbesuch jüdischer und adonimischer Kinder an den jüdischen Feiertagen und am Sonntabend werden hierdurch aufgehoben.

Dieser Beschluß wird im Zentralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung in Preußen veröffentlicht.

Berlin, den 16. März 1934.

Der Minister

für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung.

(U. H. 3) Nr. 58399.

Nr. 11.

Dernguzuzinsen für rückständige Beiträge der Schulverbände zur Landesschulhake.

Auf den Bericht vom 6. Februar 1934. U. H. 2, S. 327.

Der Bundesrat vom 19. April 1933. U. H. 3, 363. III 1. W. R. u. V. 1 B. 2377, 27, 3. 5. III, 3. 31. U. D. S. 121, Preuß. Verf. B. S. 82. 2) wonach in bestimmten Fällen von der Erhebung von Dernguzuzinsen für rückständige Beiträge der Schulverbände zur Landesschulhake abgesehen ist, gilt auch für die Schulverbände, in deren landwirtschaftliche, forstwirtschaftliche und gärtnerische Betriebe den Vollrechnungsjahren nach dem Zweiten Gesetz über den landwirtschaftlichen Vollrechnungsjahren vom 27. Dezember 1933, B. G. B. I. S. 3175, genossen und die im Angelegenheit der Landesschulhakebeiträge nicht anerkennen können.

Berlin, den 16. März 1934.

Ingleich im Namen des Preussischen Finanzministers.

Der Preussische Minister

für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung.

HEIMRAT. U. H. F. 4617.

Fin.-Min. 1 B. 2773, 3.

Nr. 12.

Eindringliche Mahnung des Oberpräsidenten und Gauverwalters an alle Wegebenutzer.

Die heftigsten Verkehrsanklagen veranlassen mich, eine letzte Mahnung an alle Wegebenutzer zu richten, in Zukunft die bestehenden Verkehrsvorschriften unbedingt

zu beachten und sich überhaupt einer größeren Verkehrsdisziplin zu befleißigen.

Ich wende mich hierbei besonders an die Radfahrer, die während der Dunkelheit ohne Licht fahren, deren Räder keinen Rückstrahler aufweisen, und die die vorhandenen besonderen Radfahrwege unberührt lassen.

Ich wende mich ferner an die Fahrer von Pferdefuhrwerken, die die falsche Straßenseite benutzen, und an die Fahrer von Kraftfahrzeugen (Kraftwagen und Motorräder), die nicht einsehen wollen, daß die Straße dem gesamten Verkehr dient und nicht ausschließlich nur für sie bestimmt ist.

Ich wende mich endlich an die Fußgänger, die grundsätzlich die Verkehrsregeln nicht beachten und die glauben, daß nur die Fahrzeugführer verpflichtet seien, die erforderliche Verkehrsvorsicht walten zu lassen.

Bei dieser Gelegenheit muß ich noch auf eine Unsitte hinweisen, die schon manches junge blühende Menschenleben gefordert hat: Das Spielen der Kinder auf den Fahrdämmen. Die Straße ist kein Spielplatz, sie dient dem Verkehr. Eltern und Schule haben die Pflicht, die Kinder immer und immer wieder zu ermahnen, nicht auf den Fahrdämmen herumzutollen und dort ihre Spiele zu veranstalten. Die Polizeibeamten sind nunmehr angewiesen, in solchen Fällen die Spielgeräte sicherzustellen und die Namen der Kinder der Schule zu melden.

Dies allen Verkehrsländern als letztmalige Warnung!

In nächster Zeit werden groß angelegte Verkehrsrazien in der ganzen Provinz durchgeführt werden, wobei mit größter Strenge vorgegangen wird. S. B. werden Radfahrer bei Verstößen zu gewärtigen haben, daß ihre Räder polizeilich sichergestellt werden, so daß ein Weiterfahren unmöglich ist.

Breslau, den 8. März 1934.

Preßstelle des Oberpräsidenten.

Abschrift zur Kenntnis und Beachtung.

Die Schulkinder sind wöchentlich einmal im Unterricht auf die Beachtung der Verkehrsregeln hinzuweisen. Ich erlaube die Herren Schulräte, darüber zu wachen, daß dieser Anordnung entsprochen wird.

Oppeln, den 26. März 1934.

Der Regierungspräsident.

1134. Nr. 144.

An die Herren Schulräte und Schulleiter des Bezirks.

Nr. 13.

Kennzettel für bergknappschafliche Schulkinder und die Kinder erwerbslos gewordener Bergleute.

Die Lieferung der Fibeln und Lesebücher wird in den nächsten Tagen durch die von mir beauftragten Firmen auf Grund der eingereichten Bedarfserhebungen beginnen.

2. Aus den nachgewiesenen Ersparnissen an Lesebüchern werden den Schulen die von mir festgesetzten Beträge als Guthaben bei der Lieferfirma zur Verfügung gestellt. Es können daraus Religions- und Rechenbücher u. a. sowie Sammelmappen für die Lesebogen beschafft werden. Die Bestellisten für diese Lernmittel werden den Schulen durch die Herren Schulräte mit Angabe der Lieferfirma zugehen. Die Höhe des Guthabens ist am Kopfe der Bestelliste angegeben. Im Rahmen dieses Betrages sind die vorbezeichneten Lernmittel sofort bei der Firma anzufordern. Eine Überschreitung des Guthabens ist unzulässig. Die Firmen sind angewiesen, die Bestellung unter Umständen bis zur Grenze des zur Verfügung gestellten Betrages zu kürzen.

3. Lesebogen. Es ist die Herausgabe von je 10 Nummern für die Grundschule und Oberstufe in 10 Lieferungen geplant. Zur Beschaffung steht den Schulen ein Guthaben bei der Lieferfirma zur Verfügung. Die Höhe des Guthabens für eine Lieferung ist am Kopfe der Bestelliste, die den Schulen von den Herren Schulräten unter Angabe der Lieferfirma zugesandt werden, eingetragen. Die Höhe des Guthabens gilt für jede der 10 Lieferungen. Die Anforderung der Lieferung hat nach dem jedesmaligen Erscheinen sofort zu erfolgen. Nähere Weisungen enthalten die Bestellisten. Sammelmappen sind aus diesem Guthaben nicht zu beschaffen.

4. Die Lieferung der Lesebücher und anderer Lernmittel erfolgt fracht- und portofrei. Über die Anzahl der zu liefernden Lesebücher erhalten die Schulen von der Firma ein Verzeichnis (Lieferzettel). Hinsichtlich der übrigen Lernmittel dienen die Bestellisten, die den Vordruck zur Empfangsbekätigung enthalten, als Lieferzettel. Nach Eingang der Lernmittel sind die Lieferzettel mit Empfangsbekätigung versehen sofort und portofrei an die Firma zurückzusenden.

5. Aus früheren Lieferungen verfügbar gebliebene brauchbare Bücher sind von den Schulleitern zu inventarisieren und bei der Bedarfsermittlung für das nächste Schuljahr als Bestand zu berücksichtigen.

O p p e l n , den 27. März 1934.

Der Regierungspräsident.

116 v F Nr. 26.

Nr. 14.

Freigabe von evangelischen Schulamtsbewerbern (-innen) für die Beschäftigung in Plan- und Hilfslehrerstellen.

Der Herr Preussische Minister für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung hat durch Rundschreiben vom 10. März 1934 U. H. D. Nr. 5590 freigegeben:

Für die auftragsweise Beschäftigung im Volksschuldienste:

- a) bei den evangelischen Schulamtsbewerbern den Prüfungsjahrgang 1928 und
- b) bei den evangelischen Schulamtsbewerberinnen den Prüfungsjahrgang 1925.

Für die Beschäftigung in Hilfslehrer(-innen)stellen bei den evangelischen Schulamtsbewerbern (-innen) den Prüfungsjahrgänge bis einschließlich 1935.

O p p e l n , den 27. März 1934.

Der Regierungspräsident.

11 13. k. Nr. 70.

Nr. 15.

Schulrevisionen in Fürsorge-Erziehungsheimen.

Die Aufsicht über die Durchführung der Fürsorgeerziehung steht der unmittelbaren Staatsverwaltung des Herrn Oberpräsidenten zu. Mit Rücksicht darauf, daß die Revisionen der Fürsorge-Erziehungsheime durch den Herrn Oberpräsidenten frühestens alle 2 Jahre vorgenommen werden können, erklärt er sich zwecks Überwachung eines ordnungsmäßigen Schulunterrichts in den Fürsorge-Erziehungsheimen damit einverstanden, daß die Schulräte ermächtigt werden, die in ihren Schulaufsichtsbezirken gelegenen Schulen in Fürsorge-Erziehungsheimen, so oft erforderlich, unvermutet zu revidieren.

Ich erlaube die mir unterstellten Schulräte, die Schulen der Fürsorge-Erziehungsheime Ihres Aufsichtsbereichs im Rahmen der schulaufsichtlichen Betreuung zu revidieren und von jeder Revision je einen Revisionsbericht mir, dem Regierungspräsidenten, Abt. für Kirchen und Schulen, dem Herrn Oberpräsidenten der Provinz Oberschlesien und der Verwaltung des Oberländischen Provinzialverbandes in Ratibor einzurichten.

O p p e l n , den 29. März 1934.

Der Regierungspräsident.

11 14 7 06 Nr. 164.

An die Herren Schulräte des Bezirks.

Nr. 16.

Statistische Fragebogen für 1933/34.

Die Stadtreisende weist ich darauf hin, daß die von der Staatlichen Beratungsstelle für das volkstümliche Büchereimosen in Gleiwitz überlieferten statistischen Fragebogen für 1933/34 unter allen Umständen auszufüllen und der Beratungsstelle in Gleiwitz bis spätestens 1. Mai d. J. wieder zurückzusenden sind.

O p p e l n , den 5. April 1934.

Der Regierungspräsident.

11 19 v Nr. 118.

Nr. 17. Verzeichnis der zur Beschaffung für Schulbüchereien (Lehrer- und Schülerbüchereien) geeigneten Bücher und Schriften.

Fortsetzung des Verzeichnisses aus Nr. 5 des Amtlichen Schulblattes vom 1. März 1934.

A. Bücher.

In Spalte Bemerkungen: Hl Hilfsbüchereien.

Nr.	Titel/Inhalt des Buches	Verfasser	Verlag	Preis RM	Bemerkungen
117	Höchst Billers Gedanken zur Erziehung und zum Unterricht. Eine schulpädagogische Studie.	Kurt Schwedike	Frankfurt a. M., Moris Diesterweg	1,10	£
118	Das Band vom Kleine 1911-1918. Hefungen, Berichte, Briefe, Erinnerungen.	Berg von Bruno Schneller und M. rau Dunche	Ebenhausen b. Münden, Sängergilde (Braun)	3,00	£ S v. 12
119	Der Dargest Schärer. Zwei Jahre Häftling und Arbeiterlehre. 18 Jahre im Gefängnis.	Gerd Heintze	Berlin, Dietrich Reimer (Christ. Dobner)	4,80	£ S v. 12
120	Deutsches Land am Deutschen Tag. Ein deutsches Heimatbuch.	Karl Gumbert und Joost Martin	Bielefeld-Leipzig, Delbagen & Klasing	3,-	£ S v. 15
121	Im Kampf um den Rhein 1848-1849.	Paul Grapmann	Frankfurt a. M., Moris Diesterweg	0,75	£ S v. 13
122	Jahrbuch Jüdische und deutsche Gedichte.	Karl Böber	Leipzig, Armanus-Verlag	1,20	£ S Hl v. 16
123	Deutsche Dörfer.	Hans Bahne	Bielefeld-Leipzig, Delbagen & Klasing	1,50	£ S v. 16
124	Wir gehen nach Trient.	Helmuth Schittenhelm	Stuttgart, K. Thielenmann	2,-	£ S v. 12
125	Dierich von Bern. Von den Anstellungen, den Mitteilungen und von Berlin.	Geopold Weber	Stuttgart, K. Thielenmann	2,10	£ S v. 12
126	Durch Buch und Biografie. Kritische Studien. Rameiser. Soos. Treppner.	Ernst Robert Dierich	Stuttgart, K. Thielenmann	3,-	£ S v. 12
127	Solter in der Weiden.	Werner Gantow	Stuttgart, K. Thielenmann	2,-	£ S v. 10
128	Georg. Die Götterwelt unter Äonen.	Geopold Weber	Stuttgart, K. Thielenmann	2,10	£ S v. 10
129	Magare. Die Hohenlagen des Heroldes.	Geopold Weber	Stuttgart, K. Thielenmann	2,10	£ S v. 10
130	Sachsen.	Geopold Weber	Stuttgart, K. Thielenmann	2,10	£ S v. 12
131	Waltari und Hildegard.	Geopold Weber	Stuttgart, K. Thielenmann	2,40	£ S v. 12
132	Überlingen. (Monographien zur Erkunde Bb. 1.)	Paul Quenjel	Bielefeld-Leipzig, Delbagen & Klasing	1,50	£ S v. 13
133	Frankenland. (Monographien zur Erkunde Bb. 2.)	G. Treim	Bielefeld-Leipzig, Delbagen & Klasing	1,00	£
134	Seyditz. Roman eines Reizers.	Edard von Hofe	Bielefeld-Leipzig, Delbagen & Klasing	1,-	£
135	Der weiße Rabe.	August Winnig	Hamburg, Hansische Verlagsanstalt	3,20	£
136	Deutschland mit Deutschland. Nichts als Deutschland. Grundzüge einer deutschen Staatslehre.	Walter Wolfowich	Leipzig, Quelle & Meyer	1,60	£
137	Das Leben des Dritten Reich.	Richard Sander- wirth	Leipzig, Quelle & Meyer	1,60	£
138	Deutsche Geschichte als Kulturgeschichte.	Karl Zimmermann	Leipzig, Quelle & Meyer	1,20	£

Nr.	Aufschrift des Buches	Verfasser	Verlag	Preis RM.	Bemerkungen
134.	Türkenjahr 1685. Das Reich im Kampf um den Ostraum.	Reinhold Lorenz	Wien-Leipzig, Wilhelm Braumüller	4,10	£
135.	Untergang des Marxismus.	F. O. H. Schulz	Stuttgart, J. Engelhorn's Nachf.	6,—	£
136.	Kunst, Handwerk, Volk.	Karl B. Berthold	Leipzig, Armanen-Verlag	1,20	£
137.	Deutschland fordert Gleichberechtigung. Eine Sammlung von Aufsätzen und Rundfunkreden über die Fragen der Gleichberechtigung, Sicherheit und Abrüstung.	Herrg. v. Major a. D. Hans Webersiebt	Leipzig, Armanen-Verlag	1,80	£
138.	Erziehung zum deutschen Menschen.	Claus Hinrich Tietjen	Leipzig, Armanen-Verlag	3,80	£
139.	Der preussische Lord. Ein Rebell für deutsche Freiheit. (Aus Deutschlands Werden Heft 5.)	Hans Henning Frhr. Grote	Leipzig-Hamburg, Gustav Schloekmanns Verlagsbuchhandlung (Gustav Fick)	0,25	Hf. v. 15
140.	Die Hammerich-Lüge von Wittenberg. (Aus Deutschlands Werden Heft 6.)	Eilhard Erich Pauls	Leipzig-Hamburg, Gustav Schloekmanns Verlagsbuchhandlung (Gustav Fick)	0,25	Hf. v. 15—15
141.	Hooff Hitter und der Bayeruther Kulturkreis. (Aus Deutschlands Werden Heft 9.)	Dr. Paul Bülow	Leipzig-Hamburg, Gustav Schloekmanns Verlagsbuchhandlung (Gustav Fick)	0,25	Hf. v. 14
142.	Fridericus - Anekdoten. (Aus Deutschlands Werden Heft 10.)	Eilhard Erich Pauls	Leipzig-Hamburg, Gustav Schloekmanns Verlagsbuchhandlung (Gustav Fick)	0,25	Hf. v. 12
143.	Krieg der Deutschen. (Aus Deutschlands Werden Heft 11/12)	Franz Schauwecker	Leipzig-Hamburg, Gustav Schloekmanns Verlagsbuchhandlung (Gustav Fick)	0,45	Hf. v. 16
144.	Eda I. Auswahl der Götter- und Spruchdichtung, nach Simrod. (Deutsche Lesebogen Nr. 109.)	Dr. Otto Hebel	Bielefeld-Leipzig, Delbagen & Klasing	0,49	Hf. v. 14
145.	Eda II. Auswahl aus der Heldendichtung, nach Simrod. (Deutsche Lesebogen Nr. 126.)	Dr. Otto Hebel	Bielefeld-Leipzig, Delbagen & Klasing	0,49	Hf. v. 14
146.	An der Front und hinter Stadelbrahl. Eine Auswahl aus Kriegsbrieffen und Tagebuchblättern. (Deutsche Lesebogen Nr. 158.)	Dr. Otto Hebel	Bielefeld-Leipzig, Delbagen & Klasing	0,54	Hf. v. 13
147.	Volk in Not. Ein deutsches Heidentied. (Deutsche Lesebogen Nr. 152.)	Karl Schönherr	Bielefeld-Leipzig, Delbagen & Klasing	0,45	£ Hf. v. 13
148.	Der tolle Halberstädter. Der Ausflug nach Oxford. (Deutsche Lesebogen Nr. 155.)	Rudolf Hud	Bielefeld-Leipzig, Delbagen & Klasing	0,50	Hf. v. 16
149.	Von Tieren und sonderbaren Käuzen über und unter der Erde. (Deutsche Lesebogen Nr. 157.)	Hans Friedrich Blumh	Bielefeld-Leipzig, Delbagen & Klasing	0,35	Hf. v. 12
150.	Der Krieg als inneres Gelebens. (Deutsche Lesebogen Nr. 162.)	Ernst Jünger	Bielefeld-Leipzig, Delbagen & Klasing	0,50	Hf. v. 16
151.	Dankrotz der Hirtenbub. (Deutsche Lesebogen Nr. 165.)	Hans Brandenburg	Bielefeld-Leipzig, Delbagen & Klasing	0,60	Hf. v. 12—15
152.	Lebete und Proia. (Deutsche Lesebogen Nr. 164.)	Hans Antolsa	Bielefeld-Leipzig, Delbagen & Klasing	0,35	Hf. v. 11

Nr.	Aufschrift des Buches	Verfasser	Verlag	Preis RM.	Bemerkungen
153.	Was der Spaten von der deutschen Dargzeit erzählt. (Deutsche Lesebogen Nr. 165.)	Hrsg. von Hjalmar Kugleb	Bielefeld-Leipzig, Delhagen & Klasing	0,40	Hj H v. 16
154.	Drei Erzählungen. (Deutsche Lesebogen Nr. 166.)	Will Delpfer	Bielefeld-Leipzig, Delhagen & Klasing	0,25	Hj v. 13—15
155.	Österreichische Heimatdichtung I. (Deutsche Lesebogen Nr. 169.)	Hrsg. von Dr. Oskar Müllern	Bielefeld-Leipzig, Delhagen & Klasing	0,40	Hj v. 16
156.	Begrenzungen. Zwei Erzählungen. (Deutsche Lesebogen Nr. 171.)	Rugolte Supper	Bielefeld-Leipzig, Delhagen & Klasing	0,35	Hj H v. 16
157.	Blutende Grenzen. Deutsche Not in der Ostmark. (Deutsche Lesebogen Nr. 172.)	Hrsg. von Dr. Paul Roagenhausen	Bielefeld-Leipzig, Delhagen & Klasing	0,30	Hj v. 14
158.	Im den Weiten. (Deutsche Lesebogen Nr. 174.)	Hrsg. von Dr. Rudolf Hofmann	Bielefeld-Leipzig, Delhagen & Klasing	0,30	Hj H v. 16
159.	Hobson und Berubort. Aus Senfils. (Deutsche Lesebogen Nr. 175.)	Edhart von Holo	Bielefeld-Leipzig, Delhagen & Klasing	0,25	Hj v. 14
160.	Schummelreiter bei mich wollen. (Deutsche Lesebogen Nr. 176.)	Werner Bergengruen	Bielefeld-Leipzig, Delhagen & Klasing	0,40	Hj v. 15
161.	Schindal von Herd. Schauspiel in fünf Akten. (Deutsche Lesebogen Nr. 178.)	Hans Krieger	Bielefeld-Leipzig, Delhagen & Klasing	0,65	Hj v. 14
162.	In den Grenzländern. Erzählung aus den schlesischen Bergen. (Deutsche Lesebogen Nr. 180.)	Paul Keller	Bielefeld-Leipzig, Delhagen & Klasing	0,30	Hj v. 15
163.	Die bairischen Alpen. (Deutsche Lesebogen Nr. 182.)	Max Rohrer	Bielefeld-Leipzig, Delhagen & Klasing	0,35	Hj H v. 16
164.	Das erwachende Berlin.	Dr. Joseph Goebbels	München, Eher Nachf. G. m. b. H.	10,—	£
165.	Waffenkämmer des Dalkes. Ein Schatzkammer-Roman in drei Teilen.	Gustav Kobuc	Braunschweig-Berlin-Hamburg, Georg Westermann	£w. 4,80	S v. 12 S v. 10
166.	Nationale Kreditwürdigkeit.	Hjalmar Schacht	Berlin, Steegemann	1,—	£
167.	Die Flaggen des Deutschen Reichs.		Berlin NW. 40, Reichsverlagsamt	1,10	£
168.	Mein Bruder Host.	Jungeberg Wesfel	München, Eher	3,50	£
169.	Der Vertrag von Versailles. Entstehung, Inhalt und Folgen für das Deutsche Reich.	Johannes Mülsche	Leipzig, Quelle & Meyer	0,50	S v. 14 Hj v. 15
170.	Germanische Kultur. Deutsch-handliche Bücherei.	Gustav Weig	Leipzig, Quelle & Meyer	1,—	Hj v. 14
171.	Der Musikantenstreit. Der Ring des Prätendenten. (Dichter der Gegenwart Bd. 2.)	Wilhelm Weigand	München, Josef Köfel & Friedrich Puffet	0,50	Hj v. 15
172.	Das liegende Geld. Eine arme Kreatur Gottes. (Dichter der Gegenwart Bd. 3.)	Gottfried Köfel	München, Josef Köfel & Friedrich Puffet	0,50	Hj v. 15
173.	Die Oberste im Graben. (Dichter der Gegenwart Bd. 4.)	Wilhelm von Schönm	München, Josef Köfel & Friedrich Puffet	0,50	Hj v. 15
174.	Deutschland im Morgengraue. Vaterländische Gedichte anderer Zeiten. (Dichter der Gegenwart Bd. 6.)	Ferdinand Denk	München, Josef Köfel & Friedrich Puffet	0,50	Hj v. 15

Nr.	Aufschrift des Buches	Verfasser	Verlag	Preis RM.	Bemerkungen
175.	Zwerg Nase und andere Märchen. (Deutsches Gut I Nr. 12.)	Wilhelm Hauff	Essen, Fredebeul & Koenen	geb. 0,45, geb. 0,85	S v. 8—10 (nur geb.)
176.	Die schöne Magelone. (Deutsches Gut I Nr. 20.)	Hrsg. von Karl Simrock	Essen, Fredebeul & Koenen	geb. 0,45, geb. 0,85	S v. 12 (nur geb.)
177.	Das tapferere Schneiderlein und andere Märchen. (Deutsches Gut I Nr. 24.)	Grimm	Essen, Fredebeul & Koenen	geb. 0,45, geb. 0,85	S v. 8—10 (nur geb.)
178.	Der stumme Ratsherr. (Deutsches Gut I Nr. 96.)	Wilhelm Heinrich Riehl	Essen, Fredebeul & Koenen	geb. 0,45, geb. 0,85	S v. 10—14 (nur geb.)
179.	Buchfuge Welt. (Deutsches Gut I Nr. 97.)	Peter Dörfler	Essen, Fredebeul & Koenen	geb. 0,45, geb. 0,85	S v. 12—14 (nur geb.)
180.	Sonne, Sonne, scheine! Lustiges Erlesebüchlein. (Deutsches Gut I Nr. 98.)	Helene Pagen	Essen, Fredebeul & Koenen	geb. 0,45, geb. 0,85	S v. 6—7 (nur geb.)
181.	Aladin und die Wunderlampe. (Deutsches Gut I Nr. 99.)	Hrsg. von H. Pagen	Essen, Fredebeul & Koenen	geb. 0,45, geb. 0,85	S v. 8—9 (nur geb.)
182.	Das Fährlein der sieben Aufrechten. (Deutsches Gut I Nr. 100.)	Gottfried Keller	Essen, Fredebeul & Koenen	geb. 45, geb. 0,85	S v. 15 (nur geb.)
183.	Abenteuer der sieben Schwaben und des Spiegelschwaben. (Deutsches Gut I Nr. 105.)	Ludwig Rimbacher	Essen, Fredebeul & Koenen	geb. 0,45, geb. 0,85	S v. 9—10 (nur geb.)
184.	Verlorenes deutsches Land. Ober- schlesien. (Deutsches Gut II Nr. 18.)	Hrsg. von H. Pagen	Essen, Fredebeul & Koenen	geb. 0,45, geb. 0,85	S v. 12—14 (nur geb.)
185.	Königin Lulise. Ein Frauenleben. (Deutsches Gut II Nr. 23/24.)	E. van Denbusch	Essen, Fredebeul & Koenen		S III v. 12—14 (nur geb.)
186.	Werner von Siemens erzählt aus seinem Leben. (Deutsches Gut II Nr. 26.)	Werner v. Siemens	Essen, Fredebeul & Koenen	geb. 0,45 geb. 0,85	S v. 13—15 (nur geb.)
187.	Der Durchbruch der Volkheit und die Schule.	Philipp Hördt	Leipzig, Armanen-Verlag	1,80	£
188.	Die Ebenbürtigkeit der Frau im nationalsozialistischen Deutschland.	Karl Beyer	Leipzig, Armanen-Verlag	0,60	St III v. 18
189.	Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit. Sitzungsbericht des Pariser Kongresses 1917.	Beard u. Obersta.D. von Struensee	Leipzig, Armanen-Verlag	0,80	£
190.	Benito Mussolini.	Friedrich Roemarle	Leipzig, Armanen-Verlag	0,60	£
191.	Potsdam.	Theodor Scheffer	Leipzig, Armanen-Verlag	1,20	£
192.	Die Seele des Dritten Reiches.	Hans Gellow	Leipzig, Armanen-Verlag	1,20	£
193.	Deutscher Kampf um Lebensraum. (Nationalpolitische Büchererei heft 1.)	Dr. Friedrich Hiller	Leipzig, Armanen-Verlag	0,80	£ St v. 15
194.	Der Freiheitskampf des deutschen Saarlandes. (Nationalpolitische Büchererei heft 2.)	Dr. Paul Ostwald	Leipzig, Armanen-Verlag	1,-	£ St v. 15
195.	Unsere geschichtliche Verantwortung. Eine zeitgeschichtliche Betrachtung zu einer politischen Aufgabe.	Andreas Hofstfeld	Leipzig, Armanen-Verlag	0,60	£

Nr.	Aufschrift des Buches	Verfasser	Verlag	Preis RM.	Bemerkungen
218.	Die Abrüstungsfrage. Deutschlands Gleichberechtigung und Sicherheit.	Dr. W. Hohmann	Frankfurt a. M., Moritz Diesterweg	0,50	Hj p. 13
219.	Deutsche Vorgeschichte.	Paul Vogel	Frankfurt a. M., Moritz Diesterweg	0,55	Hj p. 15
220.	Deutsches Christentum und Deutsche Reichskirche als Forderung der Gegenwart.	Walter Franke	Frankfurt a. M., Moritz Diesterweg	0,60	£
221.	Versuchsarbeit in deutschen Landschulen. (Beiträge zur Landschulreform III.)	Hrsg. von Prof. Dr. Franz Kade	Frankfurt a. M., Moritz Diesterweg	0,40	£ (insbel. Dorfschulen)
222.	Unterm Leuchtfeuer. Nordseeliedchen. (Ersählungen zur Landschaftskunde Heft 1.)	Wilhelm Cohnen	Frankfurt a. M., Moritz Diesterweg	0,50	Hj p. 15
223.	Adolf Hitler. Bilder aus seiner Zeit und seinem Wirken. (Für Schule und Haus Heft 8.)	Wilhelm Häbner	Frankfurt a. M., Moritz Diesterweg	0,22	Hj p. 10
224.	Der Friedensvertrag von Versailles.	Prof. Dr. Wilhelm Langenbeck	Frankfurt a. M., Moritz Diesterweg	0,30	Hj III u. D p. 13
225.	Von 1918 bis 1933. (Leitfaden zur Geschichte des Niedergangs und Aufstiegs Deutschlands)	Hrsg. von Moritz Diesterweg	Frankfurt a. M., Moritz Diesterweg	0,15	Hj p. 12
226.	Der Hauptmann. (Schriften an die Nation Nr. 2.)	Hans Henning Erbe Grote	Oldenburg, Stallung	1,20	£ S p. 13
227.	Baltischer Adel. Drei Novellen. (Schriften an die Nation Nr. 3.)	Otto Freiherr von Tande	Oldenburg, Stallung	1,20	£ S p. 16
228.	Brandenburgische Fahrt. (Schriften an die Nation Nr. 8.)	Franz Schanweber	Oldenburg, Stallung	1,20	£ S p. 15
229.	Prenzländische Offiziere. (Schriften an die Nation Nr. 11.)	Herbert Blank	Oldenburg, Stallung	1,20	£
230.	Der Bamterger Reiter. (Schriften an die Nation Nr. 13.)	Lothar Sörensen	Oldenburg, Stallung	1,20	£ S p. 16
231.	Wallenstein. Ein deutscher Staatsmann. (Schriften an die Nation Nr. 16.)	R. Tiefenbach	Oldenburg, Stallung	1,20	£ S. B. p. 17
232.	Deutsches Volk in der Fremde. (Schriften an die Nation Nr. 18.)	Maria Kahle	Oldenburg, Stallung	1,20	£ S p. 16
233.	Menschen in der großen Stadt. (Schriften an die Nation Nr. 19.)	Eugen Schmöbl	Oldenburg, Stallung	1,20	£ S p. 15
234.	Die Weinsberger Offern. (Schriften an die Nation Nr. 21.)	Karlshaus	Oldenburg, Stallung	1,20	£ S p. 15
235.	Die Ehe des Arbeitslosen Martin Krug. (Schriften an die Nation Nr. 27.)	Bruno Hellßen Haken	Oldenburg, Stallung	1,20	£
236.	Die weltgeschichtlichen Krisen. (Schriften an die Nation Nr. 31.)	Jakob Burckhardt	Oldenburg, Stallung	1,20	£ S p. 16
237.	Sturmfahrt der „Ginta“ (Schriften an die Nation Nr. 36.)	F. W. Fleischer	Oldenburg, Stallung	1,20	£ S p. 15
238.	Die Weltenuhr. (Schriften an die Nation Nr. 43.)	Will Veiper	Oldenburg, Stallung	1,20	£ S p. 12

Nr.	Aufschrift des Buches	Verfasser	Verlag	Preis RM.	
239	Schwert im Osten. Die Staats- schöpfung des Deutschen Riterordens in Preußen (Schriften an die Nation Nr. 41.)	Heinrich Bauer	Oldenburg, Stalling	1,20	£ S v. 13
240	Revolutton der Erziehung (Schriften an die Nation Nr. 43.)	Wilhelm Höper	Oldenburg, Stalling	1,20	£
241	Das sächsische Jugendwerk.	Bearb. von Wilhelm Kranz	Gießen, Emil Roth	0,70	£
242	Der Bauer im Staat. National- sozialistische Bauernpartei- kunde	Bearb. von Hans Döckner	Hannover, M. & H. Schaper	1,10	£
243	Deutsche Dänemark (Deutsche Aus- gaben Bd. 267)	Hrsg. von Kurt Schmidt	Bielefeld-Leipzig, Delphagen & Klasing	1,44	S v. 13
244	Marshall von Gerbet.	Dr. Otto Ludwig	Bad Münst. a. Stein Otto Ludwig Gerbet	1,80	S v. 12
245	Rudolf Berthold, Sieger in 44 Kriegskämpfen	Ludwig J. Cengel	Berlin, Schliefen-Verlag	3,80	£ S v. 14
246	Aufbau einer Nation.	Hermann Göring	Berlin, Wittler & Sohn	3,—	£ S v. 16
247	Das neue Preußen.	Rudolf Schmidt	Berlin, Hobbing	2,—	£ S v. 16
248	Chronik des Dritten Reiches.	Hrsg. von Curt Reinde, Essen	Vertrieb: Arbeitsae- meinschaft erwerbs- loser SA-Kamera- den, Berlin, Wilhelmstr. 20 11	10,80, folgende Lieferungen je Bogen 0,35	£ S v. 16

II. Personalnachrichten.

Lehrer und Lehrerinnen.

Nr.	Name und Vorname	Geburtsdag und Relig. Bekenntnis	Dienst- stellung	Art der Veränderung	Bisherige Dienststelle (Ort u. Schule)	Neue Dienststelle (Ort u. Schule)	Zeitpunkt der Ver- änderung
-----	------------------	--	---------------------	------------------------	--	---	-----------------------------------

A. Volksschulen.

1. Abgang.

1.	Langenkötter, Hugo	17. 10. 1878 kath.	Hektor	Ruhestand	Hindenburg Schule 12	—	1. 7. 1934
2.	Schöpe, Arthur	14. 4. 1870 kath.	Lehrer		Kranowitz Kt. Ratibor, kath. Schule	—	1. 4. 1934

2. Zugang.

3.	Wolke, Emil	17. 1. 1889 kath.	Lehrer	Wiederein- stellung	—	Hindenburg Schule 5	1. 4. 1934
4.	Wiese, Josef	16. 3. 1902 kath.	Schulamts- bewerber	Neuein- stellung	—	Gleiwitz Schule 8	1. 4. 1934
5.	Feldmann, Helene	15. 2. 1878 ev.	Lehrerin	Wiederein- stellung	—	Hindenburg Schule 41	1. 4. 1934

Nr.	Name und Vorname	Geburts- tag und Relig.- bekenntnis	Dienst- stellung	Art der Veränderung	Bisherige Dienststelle (Ort und Schule)	Neue Dienststelle (Ort und Schule)	Zeitpunkt der Ver- änderung
3. Sonstige Veränderungen.							
6.	Seidel, Joseph	25. 12. 1892 kath.	Mittelschul- lehrer	Hauptlehrer	Oberglogau Kr. Neustadt höhere Knaben- und Mädchenschule	Uješt Kr. Gr. Strehlitz, kath. Schule	1. 4. 1934
7.	Krišć, Alfred	8. 7. 1896 kath.	Lehrer	1. Lehrer	Schaberwitz Kr. Falkenberg kath. Schule	Schaberwitz Kr. Falkenberg, kath. Schule	1. 4. 1934
8.	Broch, Dr. Stefan	25. 5. 1889 ev.	Rektor	Derfegung	Pilschen Kr. Kreuzburg ev. Schule	Beuthen Pestalozzijschule als Lehrer	1. 4. 1934
9.	Kušč, Feliz	13. 3. 1882 kath.	Hauptlehrer	-	Hindenburg Schule 3	Uješt Kr. Gr. Strehlitz kath. Schule	1. 4. 1934
10.	Labiška, Adolf	8. 8. 1899 ev.	1. Lehrer	-	Rohdorf Kr. Falkenberg, ev. Schule	Heidersdorf Kr. Falkenberg, ev. Schule	1. 4. 1934
11.	Sabel, Alfred	16. 12. 1885 kath.	Mittelschul- lehrer	-	Oberglogau höhere Knaben- u. Mädchenschule	Gleiwitz kath. Schule 4 als Lehrer	1. 4. 1934
12.	Bogacki, Oskar	6. 10. 1893 kath.	Lehrer	-	Wronin Kr. Cosel kath. Schule	Rosenberg Kr. Neustadt kath. Schule	1. 4. 1934
13.	Bratke, Rudolf	21. 12. 1898 kath.	-	-	Dammratsch Kr. Oppeln kath. Schule	Ratibor Nikolausjchule	1. 4. 1934
14.	Holewa, Heinrich	15. 7. 1889 kath.	-	-	Rosenberg Kr. Neustadt kath. Schule	Ostropa Kr. Gleiwitz kath. Schule	1. 4. 1934
15.	Klehr, Franz	18. 1. 1884 kath.	-	-	Wohowitz Kr. Leobschütz kath. Schule	Sabšütz Kr. Leobschütz kath. Schule	1. 4. 1934
16.	König, Wilhelm	18. 12. 1894 kath.	-	-	Hindenburg kath. Schule	Gr. Strehlitz kath. Schule	1. 4. 1934
17.	Pawlišek, Erich	3. 12. 1897 kath.	-	-	Keltich Kr. Gr. Strehlitz kath. Schule	Dr. Müllern Kr. Neustadt kath. Schule	1. 4. 1934
18.	Radek, Otto	18. 3. 1893 kath.	-	-	Ostropa Kr. Gleiwitz kath. Schule	Gleiwitz kath. Schule Vb	1. 4. 1934
19.	Schwob, Georg	13. 4. 1895 kath.	-	-	Zawadzki Kr. Gr. Strehlitz kath. Schule	Waldorf Kr. Heiße kath. Schule	1. 4. 1934
20.	Zwirzina, Franz	16. 9. 1894 kath.	-	-	Oberglogau höhere Knaben- und Mädchenschule	Beuthen Schule III	1. 4. 1934
21.	Handuk, Alfons	18. 11. 1900 kath.	Schulamt- bewerber	-	Stollargowitz Kr. Beuthen, kath. Schule	Gleiwitz Schule 2	1. 4. 1934
22.	Wehe, Karl	20. 6. 1905 ev.	-	-	Hindenburg ev. Schule 41	Gleiwitz ev. Schule 3	1. 4. 1934
23.	Langer, Auguste	5. 9. 1889 kath.	Konrektorin	-	Oberglogau höhere Knaben- und Mädchenschule	Schönwald Kr. Gleiwitz, kath. Schule als Lehrerin	1. 4. 1934
24.	Grzegorz, Angela	28. 5. 1898 kath.	Lehrerin	-	Rokitnitz Kr. Beuthen kath. Schule	Wiedowitz Kr. Beuthen Schule III	1. 4. 1934
25.	Nowak, Margarete	17. 2. 1898 kath.	-	-	Schwammwitz Kr. Heiße kath. Schule	Heiße-Oberneuland kath. Schule	1. 4. 1934

Nr.	Name und Vorname	Geburstag und Relig.-Bekanntnis	Dienststellung	Art der Veränderung	Bisherige Dienststelle (Ort u. Schule)	Neue Dienststelle (Ort u. Schule)	Zeitpunkt der Veränderung
26.	Dalchowski, Valerie	23. 7. 1881 kath.	Lehrerin	Veretzung	Köstenhof Kr. Cöfel kath. Schule	Rjechis Kr. Cöfel kath. Schule	1. 4. 1934
27.	Dionich, Maria	18. 11. 1894 kath.			Kramolan Kr. Neustadt kath. Schule	Deiskretscham Kroos-Hittler-Schule	1. 4. 1934
28.	Schoepe, Hedwig	17. 4. 1901 kath.			Mieschowitz Kr. Beuthen kath. Schule	Rohittinik Kr. Beuthen kath. Schule	1. 4. 1934
29.	Seidel, Hedwig	7. 11. 1891 kath.			Mikultschuk Kr. Beuthen kath. Schule	Deiskretscham Kr. Gleiwitz kath. Schule	1. 4. 1934
30.	Schneider, Helene	10. 4. 1899 kath.			Birawa Kr. Cöfel kath. Schule	Gläsenbörs Kr. Grottkau kath. Schule	1. 4. 1934
31.	Tala, Alois	9. 6. 1887 kath.	Lehrer	Veretzung und endgültige Anstellung	Markowitz Kr. Ratibor kath. Schule	Ratibor Schlageter-Schule	1. 4. 1934
32.	Garaltin, Paul	20. 10. 1900 kath.		Endgültige Anstellung	Ratibor Schlageter-Schule	Ratibor Schlageter-Schule	1. 4. 1934
33.	Krems, Alfred	2. 5. 1898 kath.	Schulamtsbewerber		Smolnik Kr. Gleiwitz kath. Schule	Smolnik Kr. Gleiwitz kath. Schule	1. 3. 1934
34.	Homah, Paul	20. 6. 1899 kath.			Zaßlik Kr. Gr. Strehlitz kath. Schule	Zaßlik Kr. Gr. Strehlitz kath. Schule	1. 3. 1934
35.	Franko, Georg	31. 12. 1899 kath.			Liebenau Kr. Oppeln kath. Schule	Liebenau Kr. Oppeln kath. Schule	1. 4. 1934
36.	Delbig, Aurelia	28. 4. 1895 kath.	Schulamtsbewerberin		Ringwitz Kr. Neustadt kath. Schule	Ringwitz Kr. Neustadt kath. Schule	1. 4. 1934
37.	Schon, Paul	1. 8. 1892 ev.	Schulamtsbewerber		Gleiwitz ev. Volksschule 2	Gleiwitz ev. Volksschule 2	1. 4. 1934
38.	Hennig, Katharina	10. 11. 1896 kath.	Schulamtsbewerberin		Heiße kath. Mädchen- schule 1	Heiße kath. Mädchen- schule 1	1. 3. 1934
39.	Gieratich, Wilhelmine	9. 6. 1899 kath.			Bisdacz, Kr. Oppeln kath. Schule	Bisdacz, Kr. Oppeln kath. Schule	1. 4. 1934
40.	Umpfieb, Maria	27. 7. 1898 kath.			Rogau, Kr. Oppeln kath. Schule	Rogau, Kr. Oppeln kath. Schule	1. 4. 1934
41.	Seiler, Eleonore	8. 1. 1904 ev.			Gleiwitz ev. Schule 1	Gleiwitz ev. Schule 1	1. 4. 1934

B. Mittlere Schulen.

Abgang.

1.	Koppe, Margarete	9. 8. 1898 kath.	Mittelschul- Lehrerin	Rabelano	Bischupitz Mittelschule		1. 4. 1934
----	------------------	---------------------	--------------------------	----------	----------------------------	--	------------

Die Prüfungen für die endgültige Anstellung haben bestanden:

Schulamtsbewerber Hermann Wronna in Oppeln am 17. 3. 1934; Schulamtsbewerber Karl H. Maria in Beuthen am 10. 3. 1934; Schulamtsbewerber Georg Wronner in Rogau am 16. 3. 1934; Schulamtsbewerber Hubert Brückner in Dombrowitz am 20. 3. 1934; Schulamtsbewerber Otto Brandt in Flohe-Wolfsdorf am 21. 3. 1934; Schulamtsbewerber Franz Woska in Ringwalde am 24. 3. 1934; Schulamtsbewerber Karl Winkler in Friedr.sorten am 27. 3. 1934; Schulamtsbewerberin Maria Stachin in Gleiwitz am 17. 3. 1934; Schulamtsbewerberin Hildegard Riepha in Beuthen am 21. 3. 1934.

Nachträge.

Nr. 18.

Lehrgänge zur Einführung in den neuzeitlichen Musikunterricht an Volksschulen in Frankfurt a. O.

Im Musikheim in Frankfurt a. O. wird in der Zeit vom 3. Mai bis 29. Juni 1934 der 13. und in der Zeit vom 18. Oktober bis 20. Dezember 1934 der 14. Staatliche Lehrgang durchgeführt. Das Thema lautet für beide Kurse wie bisher „Grundkräfte Deutscher Heimatbildung“.

Ich ersuche, dem Leiter des Musikheims unmittelbar geeignete Lehrpersonen aus Ihrem Bezirk namhaft zu machen. Es wird besonders darauf hingewiesen, daß nur solche Teilnehmer zugelassen werden können, die eine besondere Befähigung für diese Volkstumsarbeit mitbringen. Die Schüräte sind anzuweisen, die Teilnehmer mit größter Sorgfalt auszuwählen. Das Alter der Teilnehmer soll 35 Jahre nicht übersteigen. Die Zahl der Teilnehmer ist für jeden Kursus auf 30 beschränkt. Für den 13. Lehrgang werden nur männliche Teilnehmer zugelassen, für den 14. Lehrgang männliche und weibliche.

Von den für den 12. Lehrgang in Vorschlag gebrachten Lehrpersonen konnte eine erhebliche Zahl wegen Überfüllung nicht zugelassen werden. Diese Bewerber sind für den 15. Kursus vorgemerkt worden, so daß für diesen Lehrgang nur noch wenige Meldungen angenommen werden können. Ich ersuche, etwaige neue Meldungen für diesen Lehrgang möglichst umgehend dem Leiter des Musikheims zuzugehen zu lassen.

Die Kosten im Musikheim betragen täglich einschließlich Wohnung, Verpflegung und Arbeit 2,85 RM. Soweit Fortbildungszuschußempfänger an dem Lehrgang teilnehmen, ermächtige ich Sie, diesen Schülern die Kosten der Fortbildungszuschüsse, soweit sie zu keinem Besondere berechtigt sind, für die Dauer des Lehrgangs zu belassen und ihnen darüber hinaus einen Zuschuß bis zu 75. RM. zu gewähren.

Falls sich keine besonderen Schwierigkeiten in der Vertretung erheben, bestehen gegen die Beurlaubung vollqualifizierter Lehrpersonen keine Bedenken. Ich ersuche, diesbezüglich von dort aus die geeigneten Maßnahmen zu treffen.

Die Zahl der aus Ihrem Bezirk für jeden der beiden Lehrgänge zugelassenen Lehrpersonen sowie die Höhe der den Schülern zu bewilligenden besonderen Zuschüsse ist mir demnach anzugeben.

Teillanzenge ist nicht erforderlich.

Berlin W. 8, den 26. März 1934.

Der Preussische Minister
für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung.

U. H. H. 537.31.

Die Herren Schüräte haben mir bis zum 28. d. M. diejenigen Lehrer und Lehrerinnen einzeln Fortbildungszuschußempfänger, die den besten Anforderungen entsprechen und die an dem Lehrgang teilnehmen wollen, namhaft zu machen.

Hilfslehrer sowie vertretungs- und auftragsweise beschäftigte Schülernamensbewerber erhalten für die Teilnahme am Kursus eine einmalige Beihilfe, Fortbildungszuschußempfänger wird der Zuschuß erhöht werden.

Die Sätze werden von Fall zu Fall auf besonders zu stellenden Antrag festgestellt.

Oppeln, den 10. April 1934.

Der Regierungspräsident.

U. H. H. Nr. 83.

Nr. 19.

Schulfunk vom 22. 4. bis 5. 5. 1934.

Montag, den 23. April, 10,10 - 10,40 Uhr (aus Gleiwitz): „Alle Dödel sind schön da.“ Professor Dr. Brinkmann. (Für Schüler vom 10. - 16. Lebensjahr.)

Dienstag, den 24. April, 10,10 - 10,40 Uhr: „Der Damm.“ Hörspiel von Carl Dietrich v. S. (Für Schüler vom 12. - 18. Lebensjahr.)

Mittwoch, den 25. April, 10,10 - 10,40 Uhr: Leo Frobenius, der bekannte Afrikanforscher, plaudert über Erlebnisse. (Für Schüler vom 13. - 18. Lebensjahr.)

Donnerstag, den 26. April, 10,10 - 10,40 Uhr: „Deutsche lernen sich nach Deutschland.“ Armin Schönberg. (Für Schüler vom 13. - 18. Lebensjahr.)

Freitag, den 27. April, 10,10 - 10,40 Uhr: „Der Wurmacher am Werthof.“ Ludwig Kreug. (Für Schüler vom 14. - 18. Lebensjahr.)

Sonntag, den 28. April, 10,10 - 10,40 Uhr: „Auslegung der Ballade von C. F. Meyer „Die Fähe im Feuer.“ Ruth Krause. (Für Schüler vom 14. - 18. Lebensjahr.)

Montag, den 30. April, 10,10 - 10,40 Uhr: „Reiseerinnerungen an das Saargebiet.“ Hellmuth Heldert. (Für Schüler vom 10. - 18. Lebensjahr.)

Mittwoch, den 2. Mai, 10,10 - 10,40 Uhr: „Zwei Freunde unterhalten sich über Familienkunde.“ Dr. Walter Jansen. (Für Schüler vom 14. - 18. Lebensjahr.)

Mittwoch, den 2. Mai, 15,30 - 16,00 Uhr Elternkunde: „Von Arbeitsdienst und Landhilfe zum Dorfstundenplan.“ Obene Jessen.

Donnerstag, den 3. Mai, 10,10 - 10,40: „Karl August Lingner. Leben und Werk.“ Hörfolge von Hans Hüfsho. (Für Schüler vom 14. - 18. Lebensjahr.)

Freitag, den 4. Mai, 10,10 - 10,40 Uhr (aus Mühldorf): „Weiße Koble.“ Ein Lehrspiel von der Wasserkraft von Otto Willy Gail. (Für Schüler vom 10. - 18. Lebensjahr.)

Sonntag, den 5. Mai, 10,10 - 10,40 Uhr: „Jugend spricht zur Jugend über Fichte.“ Otto Liebig. (Für Schüler vom 10. - 18. Lebensjahr.)

Oppeln, den 11. April 1934.

Der Regierungspräsident.

U. H. H. Nr. 267.

III. Nichtamtlicher Teil.

**Tinten**

in Pulver- oder Extrakt-Form

Schulkerlose und Bunttinten
Frisch gepreßt und frisch

Chem. Fabrik Nicolai, Rheydt 27

Thomas Zajonc

Damen- und Herren-Maßschneider

Oppeln O.S.

Groß-Strehlitzer Str. 7.

S. A. - und SS-Uniformen

Herrn-Maßarbeit, tadell. Sitz garantiert

„ZentRa“-Uhren Verkaufsstelle Oppeln,**Albert Sowade,** Uhrmachermeister
Gold-, Silberwaren und Bestecke

Gegr. 1895

Karlsstraße 18

BlockflötenZupf- u. Streich-
instrumente,
Saiten u. Zubehör
Noten

Tel. 2313

Schulwandtafeln — SchulmöbelDer Sieger einer **Qualitätsarbeit:**Etwas Tausend qm Tafelfläche und viele hundert Schulbänke
haben ich bereits geliefert.Der Beweis für die hervorragende Qualität und vorbildliche
Form meiner Produkte

Zeigungen die viele Kassenaufträge und Referenzen

Josef Koppacz, Oppeln

Bestellungen für Schulwandtafeln, Schulbänke, Schulbedarf.

*Druck-
Werk-
maschinen!***SINGER**

bestens bewährt

für
Umschreibzwecke**SINGER NÄHMASCHINEN**
AKTIENGESELLSCHAFT

Singer-Kundenbar ist überall!

Zentrale für Schlesien:

Breslau I, Schweidnitzer Straße 5 (Singerhaus)

Georg WalkeSchneidemeister
Heiße, Zollstr. 57Ecke Gymnasialstraße
Anfertigung feiner Herrenkleid-
Reichhalt. Musterkollektion**Musikinstrumente**

für Schule und Haus.

Schallplatten, Blockflöten, Lauten,
Mandolinen, Geigen, Ziehharmon-
ikas, Mundharmonikassowie sämtliche Zubehörteile
empfehlen in größter Auswahl**Seibt, Oppeln,**

Nicolaistr. 14 Tel. 5127

Der amtlich empfohlene

20 Pfennig-Lesestoff

aus dem Verlag für soziale Ethik und Kunstpflege.

Volk und Masse von Prof. Staemmler**Verjailles — Deutschlands Zeffel**

von Dr. Kettner

Luftschutz tut not von G. Winter**Der Tag von Potsdam** von Dr. Kettner**Recht und Ehr — Kraft und Wehr**

von A. Langner

Deutschlands Kolonien

von Major a. D. Schmoedel

Führer im neuen Reich von G. Sagen**Wacht im Osten** von M. Seyne**Wir sprechen im Chor** von Dr. W. VenhausenHeft 1: Deutsche Dichtung im Chor gesprochen.
Grundtägliche Erläuterungen d. Sprech-
chores mit vielen praktischen BeispielenHeft 2: Wir sprechen im Chor.
Deutsche Gedichte für den Sprechchor
bearbeitetJedes Heft 32 Seiten stark, mit vielen Abbildungen, in Karton-
umschlag geheftet.Die Reichsleitung des Nationalsozialistischen Lehrerbund
urteilt über diese Sammlung wie folgt:... wir haben die Reihe in unser Jugendchriften-
verzeichnis aufgenommen und damit zum Ausdruck gebracht,
dass wir diese ausgezeichneten knappen Darstellungen für
so wertvoll halten, dass sie möglichst zahlreich in der deutschen
Jugend verbreitet werden.**Friebatj's Buchhandlung, Breslau I**

Inhaber: Erich Thiel und Karl-Gustav Hintermeier

Ring 58

Der heiligen Auflage liegt ein Prospekt des Verlages Ferdinand Hirz in Breslau I, Königsplatz 1, bei.

Verlag: Friedatj's Buchhandlung (Inhaber: Erich Thiel u. Karl-Gustav Hintermeier) in Breslau, Fernsprecher 20960.

Vertriebsstellen in Breslau: Buchhandlung des Verl. „Der Tag“, Breslau, Grund. Breslau; Verlagsbuchhandlung „Der Tag“, C. O. m. D. S.

Zehntausendausgabe I. Birschtal 1934-1936.